



F3-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN III F3-Junioren Kreisliga Niederlausitz Vorrunde A

Wacker 09 Ströbitz 1 : 3 F3-Junioren am: 19.06.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Mätzke Lucas					40			0.0
2	Krautz Mark					18	1	1	0.0
3	Seifert Moritz		1			40			0.0
5	Schliebe Franz		1			40			0.0
6	Hafemann Hannes					40			0.0
7	Soppa Jonathan					28	1	1	0.0
8	Weiche Marwin		1			27	1	1	0.0
10	Nitschke Mika					12	1	1	0.0
11	Schlodder Julien					22	1	1	0.0
15	Dulitz Willi					13	1	1	0.0

Spielbericht

Freitag 15:45 Uhr Abfahrt von der Sparkasse Klosterfeld und dann auf nach Cottbus. Nicht gerade ein Wunschscenario für einen F-Junioren Trainer. Nach der Ankunft noch der Krampf einen Platz für die Erwärmung zu finden und das Spielfeld zu lokalisieren. Wo sollte also die Konzentration der Jungs bei so viel Trubel in so kurzer Zeit herkommen. Zwar ließ auch das Aufwärmprogramm Wünsche offen, doch das schnelle 0:1 entschädigte für Vieles. Gut angespielt von Franz Schliebe ließ sich der bestens aufgelegte Marwin Weiche die Chance aus Nahdistanz nicht entgehen. Erst danach fehlte dem Team etwas die geistige Frische. Ohne hinten etwas zu zulassen, fehlte nach vorn etwas die Flexibilität. Da die Gegner den Ballführenden immer mit drei bis vier Spielern umringten wäre mit einfachem Kombinationsspiel mehr drin gewesen. Aber gegen Ende der ersten Halbzeit zog die gewohnte Ruhe wieder ein, was auch zu einem schönen Tor von Moritz Seifert führte. Mit dem Wiederanpfiff steigerte sich der JFV weiter, wurde aber bei einem Abstimmungsfehler in der Abwehr prompt bestraft. Obwohl das Ergebnis mit 1:2 zwischenzeitlich relativ knapp ausfiel, hatte man nie den Eindruck das Spiel aus den Händen zu geben. Auch weil der Gegner fast ausschließlich in seine Hälfte gedrängt wurde. Nur beim Abschluss fehlte hier und da das nötige Glück. Als Franz Schliebe mit einem herrlichen Schuss von halb links, fünf Minuten vor Ultimo, das 1:3 erzielte waren die Messen gesungen. Zwar hätten Hannes Hafemann und Moritz Seifert die Höhe des Sieges noch ausbauen können, was aber vielleicht dann doch etwas zu hoch gewesen wäre. Denn man merkte dem Team die eingangs genannten Umstände schon an. Falls die vorangegangenen Zeilen sich etwas zurückhaltend optimistisch angehört haben sollten will ich das jetzt wieder gerade rücken. Denn nicht nur der sechste Sieg im Folge stimmt optimistisch, sondern vor allem die Weiterentwicklung jedes einzelnen Spielers in der Mannschaft. Selbst vermeintlich schwierige Kandidaten haben sich gut entwickelt. Auch der Teamgeist lässt kaum zu wünschen übrig. So ist der Grundstein für ein erfolgreiches Miteinander gelegt, mit Spaß, Trainingsfleiß und Disziplin sollte noch viel erreicht werden können. GG